



Interreg

Austria-Hungary

European Union – European Regional Development Fund

BIG AT-HU



PRESSEAUSENDUNG, 15.05.2019

Abschlussveranstaltung des Projektes „Bildungskooperationen in der Grenzregion AT-HU“ am 15. Mai 2019 an der Universität Sopron

Die Westpannonische Gemeinnützige Dienstleistungs GmbH für Raum- und Wirtschaftsentwicklung, als organisierender Projektpartner, die Abteilung Kindergärten im Amt der NÖ Landesregierung als Lead Partner sowie die Projektpartner: Bildungsdirektion für Wien Europabüro, die Wiener Kinderfreunde, das Land Burgenland und die Universität Sopron luden am 15. Mai 2019 zur Abschlussveranstaltung dieser grenzüberschreitenden Kooperation nach Sopron ein. Rund 150 involvierte Schuldirektorinnen und Schuldirektoren, Pädagoginnen und Pädagogen aus dem Kindergarten- und Schulbereich, Vertreterinnen und Vertreter der Schul- und Kindergartenaufsicht, der beteiligten Gemeinden sowie der pädagogischen Ausbildungseinrichtungen aus NÖ, Wien, Burgenland und Ungarn warfen einen gemeinsamen Blick auf die Erfolge des Projekts BIG AT-HU und feierten dessen bevorstehenden Abschluss.

Die Anwesenden wurden von Dr.ⁱⁿ Réka Kissné Zsámboki, Vizedekanin für wissenschaftliche und internationale Angelegenheiten der Universität Sopron als Gastgeberin begrüßt.

Niederösterreich ist Projektträger von 3 Synergieprojekten mit den Titeln BIG AT-CZ, BIG AT-HU und BIG SK-AT, die der gleichen strategischen Zielsetzung in den drei Grenzregionen folgen. Bei der Veranstaltung wurden erstmals in einer multimedialen Präsentation die Zielsetzungen, Zielgruppen, Aktivitäten und Ergebnisse projektübergreifend vorgestellt.

Mag.^a Christiane Teschl-Hofmeister, Landesrätin für Bildung in Niederösterreichs; Dipl.Päd. Ulrike Rötgens, Schulqualitätsmanagerin, in Vertretung der Bildungsdirektion für Wien; HR Mag. Heinz Josef Zitz, Bildungsdirektor, Bildungsdirektion für Burgenland und Zoltán Németh, Präsident der Komitatsversammlung Győr-Moson-Sopron sprachen anerkennende Worte für alle Projektinvolvierten und bestärkten die Bedeutung dieses Sprachenprojekts. Sie wiesen auf die Notwendigkeit hin, die vorhandene Sprachenvielfalt als Ressource aufzugreifen und Kindern bereits in jungen Jahren zu ermöglichen, Sprachen und Kultur der jeweiligen Nachbarländer kennen zu lernen.

Das Projekt zielte auf die Förderung dieser sprachlichen, interkulturellen und sozialen Kompetenzen, insbesondere auf die Förderung der Kenntnisse in den Nachbarsprachen - Ungarisch bzw. Deutsch - in den österreichischen und ungarischen Bildungseinrichtungen. Zudem bot das Projekt grenzüberschreitende Weiterbildungsveranstaltungen für Pädagoginnen und Pädagogen aus dem Kindergarten- und Schulbereich, Austauschmöglichkeiten auf Verwaltungsebene und unter den pädagogischen Ausbildungseinrichtungen und vor allem viele Möglichkeiten für

grenzüberschreitende Aktivitäten von Kindern im Kindergarten- und Schulalter, bei denen auch die Eltern und Familien erreicht wurden.

Die didaktisch-methodischen Materialien, die innovativen Methoden und Modelle für die durchgängige Förderung der Nachbarsprachen, der Mehrsprachigkeit und der sozialen Kompetenzen, die in Zusammenarbeit von über 20 Expertinnen und Experten aus 4 Ländern während der Projektlaufzeit entwickelt wurden, stehen auf der Wissensplattform www.big-projects.eu allen Interessierten zur Verfügung.

Mag.^a Christa Kirchner, Projektverantwortliche des Lead Partners, der Abteilung Kindergärten im Amt der NÖ Landesregierung bedankte sich bei allen Projektpartnern, Vertreterinnen und Vertretern der Bildungsinstitutionen und bei den Verantwortlichen der Verwaltungen für ihre Arbeit, für das Ermöglichen und die Unterstützung des Projekts.

Im anschließenden Fachvortrag referierte Prof. Dr. habil. Aldona Sopata von der Adam Mickiewicz University in Poznań zum Thema „Aktueller Forschungsstand in der Spracherwerbsforschung zum Frühbeginn“.

Der Erfolg eines solchen Projekts ist nur durch das große Engagement und die Zusammenarbeit der Pädagoginnen und Pädagogen mit Kindergarten- und Schulleitungen, Muttersprachlichen Mitarbeiterinnen und Sprachlehrerinnen möglich. Als Zeichen der Wertschätzung ihrer Arbeit wurden den Kindergärten und Schulen von den Vertreterinnen und Vertretern der teilnehmenden Regionen feierlich Anerkennungsurkunden überreicht. Den Volksschulen aus Wien überreichte Dipl.Päd. Ulrike Rötgens, Schulqualitätsmanagerin die Urkunden.

Der Nachmittag der Festveranstaltung stand ganz im Zeichen der grenzüberschreitenden Vernetzung.

Foto 1: Mag. Livia Pathy (Bildungsdirektion für Burgenland), Dr. Tibor Alpár (Universität Sopron), Zoltán Németh (Präsident der Komitatsversammlung Győr-Moson-Sopron), Christiane Teschl-Hofmeister (NÖ Landesrätin für Bildung, Familien und Soziales), Dipl.Päd. Ulrike Rötgens (Bildungsdirektion für Wien), Dr. Karin Steiner (Wiener Kinderfreunde), Christine Rammesmayr (Bildungsdirektion für Burgenland)

Copyright: Raidl, Abteilung Kindergärten

Weitere Informationen BIG AT-HU:

Gudrun Jauk

+43 1 52525 77086

gudrun.jauk@bildung-wien.gv.at

Dieses Projekt BIG AT-HU wird durch Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogrammes INTERREG V-A Österreich-Ungarn gefördert.